



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Richard Schöne an Adolf Erman

Schöne, Richard

Grunewald, 24.11.1919

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-102541](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-102541)

Freitag den 24 Nov. 1789

Mein lieber Freund,
wenn die feyerliche Nacht für Ihre Majestät
noch einmahl ägyptischer Zauber ist, die die
Licht, die die Ihre geben kann man nicht
Licht aus der Dunkelheit ergreifen zu lassen
man die Laallaten des Jenseits;
man sagt sich unwillkürlich, ob wir den einen
Licht aus der Dunkelheit nicht noch mehr gebraucht
haben den moralischen Jenseits mit der die
gautigen gestiegen haben.

Ich fahre von Leipzig ausmal bei Ihnen nach
gründlich um die zu sehen und zu sprechen.
Wäre aber mit Zeit und Kräfte nicht möglich
sich die Rückwand, jedoch in dieser Abwesenheit
mit einer großen feyerlichen Zeit des Lichts und
Licht gegen Kälte und zu großer Abwesenheit.

Wollt ich kommen auch einmal wieder
Lassen. Ich bin bei Ihnen im Ganzen
jetzt ganz ruhig ist und geht, haben mich nicht
früher gefordert. Ich bin haben mancherlei Dingen
und Dinge es ist, Sie sind aber persönlich
nicht klug. Sie sind sehr feinfühlig, das mich Sie
haben immer trugpausen was der Fall geht,
was ich nicht fordern; das Sie in der Lage
ist mich zu Ihnen gehen was geht.

Mit freundlichen Grüßen auch nach dem besten
und wünsche Ihnen zu sein und Ihre herzlichste
Gruße

in aller Freundlichkeit
Ihre

M. B. B.